Zeitschrift: Mitteilungen / Vereinigung Schweizerischer Versicherungsmathematiker = Bulletin / Association des Actuaires Suisses = Bulletin / Association of Swiss Actuaries

Herausgeber: Vereinigung Schweizerischer Versicherungsmathematiker

Band: 40 (1940)

Buchbesprechung: Literatur-Rundschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

C. Literatur-Rundschau

L. Féraud: *Technique actuarielle et organisation financière des assurances sociales. L'assurance-invalidité-vieillesse-décès obligatoire.* — Bureau International du Travail, Etudes et Documents, Série M (Assurances sociales) nº 13, Genève 1940; 574 pages.

In einem Werke von nahezu 600 Seiten Umfang bietet *Lucien Féraud,* der Aktuar des Internationalen Arbeitsamtes, die versicherungstechnischen und finanziellen Grundlagen der sozialen Alters-, Invaliden- und Hinterbliebenenversicherung Deutschlands, Belgiens, Frankreichs, Grossbritanniens, Italiens und der Tschechoslowakei. Dieses Unternehmen ist von einer ausserordentlichen Nützlichkeit, indem es bis jetzt an einer zusammenfassenden Darstellung, vorab des versicherungstechnischen Aufbaus, der grossen europäischen Sozialversicherungswerke fehlte und das Studium der Quellen, wenn überhaupt allgemein zugänglich, ungemein zeitraubend ist. Mag auch der Krieg einschneidende Änderungen in der Sozialversicherungsgesetzgebung nach sich ziehen, so kann doch jede Neuordnung ohne eine richtige versicherungstechnische Grundlage auf die Dauer nicht bestehen, und diese Grundlage wiederum wird nur aus den Erfahrungen der vergangenen Jahre zu finden sein.

Féraud schränkt seine Darstellung nicht auf den neuesten Stand der Gesetzgebung ein, sondern weist auch den versicherungstechnischen Aufbau und die finanzielle Entwicklung früherer, durch den Weltkrieg 1914—1918 anpassungsbedürftig gewordener Einrichtungen nach. So behandelt er für

Deutschland die Alters-, Invaliden- und Hinterbliebenenversicherung der Arbeiter in der Zeitspanne 1891—1914 und die Neuordnung nach 1924;

Belgien die Alters- und Hinterbliebenenversicherung der Arbeiter und Angestellten nach den Gesetzen von 1930 und 1937;

Frankreich die Alters-, Invaliden- und Hinterbliebenenversicherung nach der Gesetzgebung der Jahre 1928 ff.;

Grossbritannien die Alters-, Invaliden-, Hinterbliebenen- und Krankenversicherung nach der Gesetzgebung von 1911 und von 1920 ff.;

Italien die Alters-, Invaliden- und Hinterbliebenenversicherung der Lohnbezüger nach der Gesetzgebung der Jahre 1919 ff.;

Tschechoslowakei die Alters-, Invaliden- und Hinterbliebenenversicherung der Arbeiter nach der Gesetzgebung der Jahre 1924 ff.

Durch die vollständige Wiedergabe der Rechnungsgrundlagen leistet der Verfasser dem Aktuar, der sich um die Abschätzung der Beiträge des Staates und der Versicherten bemühen muss, ausserordentliche Dienste. Die Festlegung auf lange Sicht ausreichender Rechnungsgrundlagen ist in der Sozialversicherung infolge des meist stark überwiegenden Einflusses der Erlebensfallkomponente von grösster Wichtigkeit, zugleich aber mit vielen Schwierigkeiten verbunden. Wie rasch z. B. Sterbetafeln veralten, welche bei Schaffung der Einrichtungen die neuesten Erfahrungen darstellten, zeigt die nachfolgende kleine Übersicht:

Wahrscheinlichkeit für einen 20jährigen Mann, das Alter von . . Jahren zu erreichen	Grundlagen der tschechischen Altersversicherung	Grundlagen der französischen Altersversicherung	Schweizerische Gruppenversicherungstarife 1939
20	1.0000	1.0000	1.0000
30	0.9326	0.9498	0.9767
40	0.8558	0.8940	0.9483
50	0.7469	0.8145	0.8924
60	0.5840	0.6888	0.7770
70	0.3527	0.4810	0.5581
80	0.1136	0.1941	0.2489

Ausser den Rechnungsgrundlagen gibt *Féraud* auch den formelmässigen Aufbau der verwendeten Finanzsysteme wieder, der uns auch ein getreues Bild des Standes der Versicherungstechnik im betreffenden Land als Ganzes vermittelt.

Alles in allem dürfen wir das Werk von *Féraud* als mit umfassender Sachkenntnis geschrieben bezeichnen. Jeder Aktuar, der berufen ist, Grundlagen der Sozialversicherung zu schaffen, wird daraus grössten Nutzen ziehen.

Zwinggi.

1940/978.